



109 Hovawarte aus der ganzen Bundesrepublik stellten sich den kritischen Blicken der Richter. Verhalten und auch Aussehen spielen bei der Bewertung eine wichtige Rolle.

RN-FOTOS (3) WILMS

# 109 Hofwächter begutachtet

Besitzer von Hovawarts reisten aus der ganzen Bundesrepublik an

**HALTERN.** Eine große Hundeschau spielte sich am Wochenende auf dem Hundeplatz des Hovawart-Sport-Club Haltern an der Granatstraße ab. Zahlreiche Hundebesitzer kamen mit ihren Hovawarten zur Schau und Verhaltensprüfung.

„109 Hovawarte aus der ganzen Bundesrepublik sind an diesem Wochenende nach Haltern gekommen. So eine große Resonanz habe ich auch noch nicht erlebt“, staunte Peter Horstmann, der erste Vorsitzende der Regionalgruppe Westfalen, die von

der Eifel bis nach Bremen reicht. „Der Hovawart ist ein Familienhund. Hovawart kommt von „Hofwächter“, erklärte Horstmann.

Die Hunde sind in verschiedene Altersgruppen und nach den Farbschlägen aufgeteilt – blond, schwarz und schwarzmarkiert. „Die Daten, die aus der Bewertung gewonnen werden, sind für die Zucht wichtig. In zwei abgetrennten Ringen urteilten Richter über die Hunde. Am Samstag urteilten die Richter bei einer Verhaltensprüfung über die Hovawarte. Denn nicht nur

das Aussehen sei wichtig, sondern auch das Wesen. Am Sonntag stand dann das Aussehen im Vordergrund. In einem Ring urteilte eine Richterin über vier Hunde, die sie in einem Vorentscheid ausgewählt hatte und platzierte sie auf die Ränge eins bis vier.

## Richterin aus Österreich

„Die Richterin begutachtete den Gang, die Fellstruktur, die Größe, den Kopf, den Stand der Ohren und noch einiges mehr“, sagte Horstmann. „Eine Richterin haben wir extra aus Österreich en-

gagiert, damit wir nicht immer die gleichen Richter verpflichten“, sagt Horstmann. Drei Hovawart-Plätze gibt es in seiner Regionalgruppe. In Haltern trainieren die „Hovawart-Verrückten“, wie Horstmann die Hundefreunde positiv benennt, sonntags ab 11 Uhr. „Trainiert wird unter anderem auch die Unterordnung. Die Leute nehmen dazu teilweise Fahrten bis zu 100 Kilometern auf sich, um hier bei uns zu trainieren. Auch ich bin auf diesem Platz anzutreffen“, sagte Horstmann.

Florian Wilms